

Kaufmännische Betriebsführung

In Handwerksbetrieben müssen nicht nur Qualität und Service stimmen: Nur wenn die betriebswirtschaftlichen Weichen richtig gestellt sind, bleibt ein Betrieb wettbewerbsfähig und kann am Markt bestehen. Es gilt, anfallende Kosten ständig im Blick zu halten, gekonnt zu investieren und Risiken zu minimieren. Der Lehrgang „Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ bereitet hierzu strukturiert auf die Themenvielfalt der kaufmännischen Betriebsführung vor. Der „Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ ist anerkannt als Teil III der Meisterprüfung.

Der Vollzeit-Lehrgang findet in Trier vom 25.6. - 27.7. statt (montags - freitags, 8:30-16 Uhr) und umfasst 200 Unterrichtsstunden. Er kostet 1.000 Euro plus Seminarunterlagen und 400 Euro Prüfungsgebühren. Die Lehrgänge in berufsbegleitender Form beginnen in Gerolstein am 6.8. und in Trier am 7.8. Sie umfassen 265 Unterrichtsstunden und finden zweimal wöchentlich von 18-21 Uhr statt. Die Gebühren betragen hierbei 1.500 Euro plus Seminarunterlagen und 400 Euro Prüfungsgebühren. Anmeldung: Marika Willms, Tel. 0651/207-400, E-Mail: mwillms@hwk-trier.de hwk-trier.de/weiterbildung

Girls' Day lockte pfiffige Mädchen an

SCHNUPPERTAG: Schülerinnen konnten ihre handwerklichen Fähigkeiten in den HWK-Werkstätten entdecken

Mit 37 Teilnehmerinnen eroberten diesmal fast doppelt so viele Mädchen wie im Vorjahr die HWK-Werkstätten am bundesweiten Girls' Day. Die zwischen zehn und 15 Jahre jungen Schülerinnen aus allen Schularten schnupperten in die Bereiche Holz, Elektro, Metall und Farbe hinein. Die Tischler-Testerinnen stellten Pizza-Teller und Solitär-Spiel her. Unter Anleitung durften die Mädchen schon Dekoupiersäge, Ständerbohrmaschine und Exzenter-schleifmaschine benutzen. Wenige Schritte weiter lernten zehn Mädchen Facetten des Materials Metall kennen. In der Malerwerkstatt ging es bei der Arbeit mit Putz und Farben vor allem um Fingerfertigkeit und Konzentrationsfähigkeit. Die Elektronik-Entdeckerinnen mussten mit ruhiger Hand ein blinkendes Herz verlöten. Elena Thielges aus der 7. Klasse vom Stefan-Andres-Gymnasium Schweich: „Ich mag handwerkliches Arbeiten und basteln und möchte Architektin werden. Mathe ist mein Lieblingsfach“. Petra Kollmann von der Handwerkskammer, die den Girls' Day organisiert, zieht eine positive Bilanz: „Alle hatten Spaß und trugen ihre Arbeiten stolz nach Hause.“



Foto: © Petra Kollmann



Siebtklässlerinnen bei der Sache: Fiona Richter, Julia Maas und Chantalle Hermesdorf (v. l.) stellen in der Schreinerwerkstatt ein Solitär-Spielbrett her (Foto links). Elena Thielges und Franziska Zell löten konzentriert an einem elektronischen Bausatz.

MELDUNGEN

Energieberatung

Weiterbildung zum Energieberater startet

Handwerker mit abgelegter Meisterprüfung im Bau-, Ausbau-, SHK- oder Elektrohandwerk können sich in 280 Unterrichtsstunden berufsbegleitend zum Umweltexperten im Handwerk weiterbilden. Am 13. August startet der Lehrgang zum Gebäudeenergieberater (HWK). Er findet zweimal wöchentlich von 18-21 Uhr und / oder samstags von 8-15 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 1.800 Euro zuzüglich 60 Euro Seminarunterlagen und 450 Euro Prüfungsgebühren. Eine Förderung über den „Qualischeck“ ist möglich. Die maximale Förderhöhe durch den „Qualischeck“ beträgt 600 Euro pro Person. Weiterbildung und Kalenderjahr der Kostenerstattung. Infos und Anmeldung: Marika Willms, Tel. 0651/207-400, E-Mail: mwillms@hwk-trier.de

Patentberatung

Nächster Termin am 4. Juni

Der Trierer Patentanwalt Dr. Ing. Jörg Wagner bietet am 4. Juni ab 16 Uhr kostenlos eine Patent- und Erfinderberatung in der Handwerkskammer an. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Kontakt: Vanessa Brandenburg, E-Mail: vbrandenburg@hwk-trier.de, Tel. 0651/207-142,

Miss & Mister Handwerk

Jetzt um den Titel bewerben

Das Deutsche Handwerksblatt sucht wieder gemeinsam mit seinen Partnern, der SIGNAL IDUNA GRUPPE und der IKK classic, attraktive Handwerkerinnen und Handwerker, die sich und ihren Beruf vor der Kamera präsentieren möchten. Jeder, der mitmachen will, kann sein Profil auf germanypowerpeople.de hochladen. Die Online-Abstimmung ist bereits in vollem Gange und läuft noch bis zum 30. August. Bewerbungsschluss ist am 23. August. Danach lädt die Jury je 18 Kandidatinnen und Kandidaten zum großen Fotoshooting für den Handwerkskalender „Germany's Power People 2019“ ein. Vom 13. bis 16. September werden die Teilnehmer in Düsseldorf von einem professionellen Fotografen ins Rampenlicht gerückt. Je zwölf weibliche und männliche Teilnehmer werden zum Kalenderstar fürs nächste Jahr. Von ihnen schickt eine Jury jeweils sechs in das Rennen um die begehrten Titel Miss und Mister Handwerk. Im Dezember stellen die Veranstalter die Kandidaten vor. Bevor es auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München ernst wird, können Fans, Freunde und Familie wieder per Online-Abstimmung ihre Favoriten unterstützen. Die endgültige Entscheidung fällt dann auf der IHM im März in München. Alle Informationen, Bilder und Werbe-Banner zum Wettbewerb stehen als Download bereit. germanypowerpeople.de

Baugewerbe

Kollektivurlaub in Luxemburg einhalten

Viele Handwerksbetriebe, die in Luxemburg im Baubereich arbeiten, müssen den Kollektivurlaub (congé collectif) im Großherzogtum einhalten und die Arbeiten in diesem Zeitraum ruhen lassen. Die Termine wurden nun von der Inspection du Travail et des Mines (ITM) veröffentlicht: Hoch- und Tiefbau: 27.7. - 19.8.; Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: 6.8. - 24.8.; Gipser und Fassadenmacher: Der Termin liegt noch nicht vor. Ausnahmeregelungen sind in begründeten Einzelfällen möglich. Anträge hierfür müssen bis spätestens zwei Monate vor Beginn des Kollektivurlaubs schriftlich an die ITM gerichtet werden. Der Antrag muss über die Anzahl der betroffenen Arbeiter, die Baustelle sowie Anfang und Dauer der Arbeiten Auskunft geben. Ausführliche Informationen sowie das Antragsformular für Ausnahmegenehmigungen stehen auf der Internetseite der ITM. <http://www.itm.lu/de/home/droit-du-travail/conges-collectifs.html>

Schreiner-Innung Trier-Saarburg ehrt ihren Nachwuchs mit einer kleinen Feier

AUSBILDUNG: Übergabe der Zwischenprüfungszeugnisse in der Handwerkskammer

In einer kleinen Feierstunde der Tischlerinnung Trier-Saarburg haben die Lehrlinge in der HWK-Werkstatt ihre Zwischenprüfungszeugnisse erhalten. Mit dabei waren auch ihre Eltern und Ausbilder aus den Betrieben. Lehrlingswart Jörg Schmitt betonte in seiner Ansprache, wie wichtig die Auszubildenden für die Zukunft des Schreinerhandwerks seien. Er forderte die angehenden Gesellen auf, auch weiterhin ihr Bestes zu geben. Mit Eifer dabei bleiben – dazu ermunterte sie auch Hans Löber, Lehrer an der Berufsschule Saarburg.

HWK-Ausbildungsmeister Ralf Becker zeigte einen mit Musik hinterlegten Videoclip, den die Lehrlinge während der überbetrieblichen Ausbildung in der Werkstatt gedreht hatten. Er lobte die gute Zusammenarbeit von Schule, Be-



Foto: © Astrid Müller

Die drei besten Zwischenprüflinge erhielten gesponserte Geschenke.

trieb und Kammer und unterstrich, wie gut das duale Ausbildungssystem hier gelebt werde. Seine Schützlinge motivierte er, über die

Meisterprüfung als nächsten Karriereschritt nachzudenken. Die drei besten Prüflinge wurden besonders geehrt: Einen extra Applaus sowie

ein Geschenk, gesponsert von der Volksbank Trier, der Firma Holzland Leyendecker sowie der Firma Hees & Peters, erhielten Carsten Streit, Leon Bales und Kevin Thiex. Für die Zwischenprüfung hatten die Lehrlinge Schirmständer angefertigt, die sie nach der Feier mit nach Hause nehmen durften.

Arbeitgeber müssen sich heutzutage verstärkt ins Zeug legen, um ihren Nachwuchs an Deck zu halten. Mit der feierlichen Übergabe der Zwischenprüfungszeugnisse will die Schreiner-Innung Trier-Saarburg die Wertschätzung gegenüber ihren Lehrlingen ausdrücken. Dank guter Zusammenarbeit zwischen Innung, Kammer, Berufsschule und Ehrenamt bietet diese Halbeinzelbilanz Jahr für Jahr zugleich auch eine Plattform zur Netzwerkarbeit in lockerem Rahmen.

Mit KAUSA zu Besuch im Volkswagen-Zentrum

BETRIEBSBESUCH: Absolventen eines VHS-Integrations Sprachkurses informieren sich über Berufsbilder – Kfz-Bereich begeistert junge Migranten

Absolventen eines Deutsch-Sprachkurses der Volkshochschule (VHS) haben das Volkswagen-Zentrum in Trier besucht. Diesen Betriebsbesuch hatte die KAUSA Service-stelle Rheinland-Pfalz, Standort Trier, organisiert. Denn nach dem Abschluss des Integrations Sprachkurses B1 steht für die 15 Teilnehmer mit Migrations- und Flucht-hintergrund nun die Berufsorientierung an. VW-Serviceleiter Ralf Wöhler schaute mit ihnen in die verschiedenen Werkstätten hinein.

Dort werden KFZ-Mechatroniker, Fahrzeuglackierer, Karosserie- und Fahrzeugmechaniker und Fachlageristen ausgebildet – attraktive und anspruchsvolle Berufe. Sowohl moderne Technologien als auch die Organisation der Werkstatt begeisterten die Besucher. Zugleich offenbarten sich dabei die größten Herausforderungen, die für ein erfolgreiches Berufsleben unabdingbar sind: Fachkommunikation und -kompetenzen. kausa-rlp.de

KAUSA

Die bundesweite „Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration“ will mehr Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung gewinnen, die Ausbildungs-beteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund erhöhen und Eltern über die berufliche Ausbildung informieren. Zudem werden junge Migranten und Flüchtlinge über das duale System informiert und Ausbildungsmöglichkeiten für junge Zugewanderte geschaffen. Die KAUSA Servicestelle ist Ansprechpartner vor Ort. Die Mitarbeiter beraten und informieren Selbstständige, Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund sowie junge Flüchtlinge rund um das Thema berufliche Bildung. Ziel ist es, junge Menschen mit Migrationshintergrund dabei zu unterstützen, ihre Chance im Berufsbildungssystem zu nutzen. Dabei arbeitet KAUSA mit Partnern aus der Berufsbildung, Unternehmen, Schulen sowie Migrantenorganisationen vor Ort zusammen.



Foto: © Marika Willms

VW Serviceleiter Ralf Wöhler gewährte der Gruppe spannende Einblicke in das Trierer VW-Zentrum.

Baumaschinen führen lernen

Für Bauhelfer, Maschinisten, Tiefbaufacharbeiter und Hochbaufacharbeiter bietet die Handwerkskammer ab 5. Juni das Seminar „Baumaschinenführer“ an. Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags von 18-21 Uhr und samstags von 8-16:30 Uhr. Die Kursgebühren betragen 620 Euro (mit Bildungs-gutschein 597 Euro) plus 12 Euro Schulungsunterlagen. Kontakt: Diana Hennen, Kostenlose Hotline: 0800 / 0207-400, E-Mail: dhenennen@hwk-trier.de

Peter Backes wiedergewählt

Peter Backes wurde auf der Jahreshauptversammlung der Gold- und Silberschmiede-Innung Trier in der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg einstimmig zum Obermeister wiedergewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung ebenfalls bestätigt. In seiner Ansprache stellte der Obermeister die Bedeutung einer hohen Qualität und Individualität im Gold- und Silberschmiedehandwerk heraus. Zudem tritt der Gold- und Silberwaren-Sachverständige dafür ein, dass sein Handwerk in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen wird.